
Hinführung zur ersten Lesung | Ex 17,3–7

Die Kernerzählung

unseres jüdisch-christlichen Glaubens
ist die Exodusgeschichte.

Der Auszug aus der versklavenden Gegenwart
in eine heilvolle Zukunft mit Gott.

Das ist immer ein schwieriger Weg

auch wenn der Hunger und Durst nach Freiheit da ist,
muss der Mensch oft durch Wüstenerfahrungen
zu der Freiheit finden die Gott schenkt.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 5,1–2.5–8

Die Größe des Glaubens

ist keine irdische Machtphantasie,
sondern die Sicherheit dessen,
der sich in Gottes Liebe geborgen weiß.

Paulus fasst das in seinem Brief
an die Christen in Rom zusammen.

Das Wesentliche des Lebens und Glaubens
ist Gnade, die uns von Gott geschenkt wird.

Lesehinweis

Exodus | Betonung auf dem E

Meditation

Gib mir lebendiges Wasser,
das nicht nur den Durst stillt,
sondern mir Kraft gibt
für das Leben.

Gib mir lebendiges Wasser,
das die Unterschiede wegspült,
die wir machen
zwischen Mann und Frau.

Gib mir lebendiges Wasser,
um die Tränen abzuwischen,
den Schweiß der Lebensmüden
und den Schmutz der Schuldigen.

Gib mir lebendiges Wasser,
das mich in die Tiefe führt
von Leben und Wahrheit,
zum Erfahren von Sinn.

Gib mir lebendiges Wasser,
das ich jedem reichen darf,
der offen ist
dich in seinem Leben zu empfangen.

⇒ Reinhard Rührner

Meditation | Alternative

Durst,
nach Leben,
nach Freiheit,
nach Erfüllung.

Jeder kennt diesen Durst
und diese Sehnsucht,
alles Lebendige
will leben, sich ausleben.

Erfüllung suchen wir
in den äußeren Dingen,
Freiheit
im Überwinden von Grenzen.

Und dann erleben wir
die Wüste des Alltags,
die Leere irdischer Versprechungen
und die Enge des Lebens.

Gott kommt mir entgegen
mit seiner Liebe
die alle Sehnsucht stillt
und den Durst löscht.

Gott kommt in der Liebe,
die Weite schenkt,
Horizonte aufbricht
und leben lässt.

⇒ Reinhard Röhner